

Unterofficier,

Herr J. M. Späthner.

- J. F. L. Krapp.

- W. Stelling.

- C. Poppe.

- H. A. Bammel.

- J. Reissler.

- J. G. Grosse.

- G. W. Steffens.

Tamboure, Friedr. Meyer und — Flötenist, H. Herr.

Das Musikcorps.

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| Hr. Göldner, Musikdirector, Po- | Hr. Fleischer, zweites Horn. |
| saune. | Mann, erste Trompete. |
| - Windt, Flöte. | - Voshagen, zweite Trom- |
| - Fr. Brinck, Clarinettb. Es. | pete. |
| - H. Brinckfeldt,) Clarinette. | - Müller, grosse Trommel. |
| - Eisersdorf,) B. 1. Cla- | - Meyer, die Bekken. |
| - Tobaben,) rinette, | - Wilhelm Blaun, das Glocken- |
| - Brinck,) B. 2. | spiel. |
| - Schelwitz, | - Göldner jun., Triangel. |
| - Brogther, 1stes Fagott. | - Hascha, kl. Trommel. |
| - Borchling, 2tes Fagott. | - Andreas Gerlach, Tambour- |
| - E. Blaun, Bass-Horn. | major. |
| - A. Brinckfeldt, 1stes Horn. | |

Einsammler des Wachtgeldes.

Nicolaus Gödckens.
B. von Aspern.

Haus Claus Ramcke.

Stadt-Institute.

Das anatomische Collegium.

(Errichtet 1749.)

Herr Doctor Carl Friedrich Nagel, Ritter vom Dannebrog, Stadtphysicus.
- Doctor Philip Lucas Henop, interimistisch bestellter Prosector.Die Königlich fundirte Armen- und Waisenschule.
(Das neue Waisenhaus ward 1792 erbauet.)

Oberaufseher.

Se. Excellenz, Herr Geheimer Conferenzrath und Ober-Präsident,
Conrad, Graf von Blücher-Altona, Groskreuz des Dannebrog-
Ordens, Dannebrogsmann.

Bestallte Inspectoren.

Herr Bürgermeister, Thomas Diedr. Viebroock.
- Compastor Jens Boysen.

Provisoren.

Die sämmtlichen 12 Provisoren des Stadtarmenwesens, insbesondere
aber für dieses Jahr.
Herr Provisor Heinrich Köster, erster Vorsteher.
- Provisor Joh. Jac. Barbeck, zweiter Vorsteher.

Lehrer an der Waisen- und Freischule.

- Hr. Carsten Eggers, Dannebrogsmann, Katechet und Oeconom.
- Joh. Pet. Mich. Wulff, erster Schullehrer.
- Joh. Matth. Scheel, zweiter Schullehrer.
- Joh. Christ. Rein, Lehr- und Erziehungsgehülfe.
- Gottfr. Friedr. Feldkamp, Zeichenlehrer.

Lehrer an der Freischule und Abendschule.

Hr. Georg Riemann.

- Joh. Bart. Sass.

Frau Türck Ww. Aufseherin der Waisenmädchen und Krankenwärterin
im Waisenhause.- Bahlcken Ww. Lehrerin der Waisenmädchen im Stricken, Nähen
und Spinnen.

(Die Armen- und Freischule im Waisenhause ist gänzlich von der
Waisenschule getrennt. Sie steht unter Oberaufsicht der Herren In-
spectoren, und alle Armenkinder erhalten daselbst freien Unterricht im
Lesen, in der Gottesfurcht, im Schreiben und Rechnen. Die Tages-
schule, welche 400 Kinder zählt, ist in vier Classen eingetheilt. Die
Abendschule besteht aus reichlich 200 Schülern.

Sonntagsschule für Handwerker.

(Gestiftet den 1. März 1801.)

Vorsteher,

nach der Zeitfolge, in welcher sie ihre Geschäfte antraten.

Herr Compastor Nic. Funk, Doct. theol., Ritter vom Dannebrog.

- Hans Roscher, Kaufmann.

- Mich. Christn. Sommer, Kaufmann.

- J. M. Hansen, Architect.

- Peter de Voss, Kaufmann.

- Bürgermeister Thomas Diedr. Viebroock.

- Karl Hirschfeld, Kaufmann.

- Jacob Wilckens, Kaufmann.

- Justizrath H. Fr. Iawaetz.

- Otto Pet. Lübkes, Kaufmann.

- Heinrich Levin Hesse, Kaufmann.

- Katechet Carsten Eggers, Dannebrogsmann.

Lehrer.

Herr Jacob von Dieck,

- Joh. Josephe Trube,

- Hans Friedr. Alsing,

- Joh. Christn. Timm, ertheilt Unterricht im Risse machen und
Modelliren.

Das Jahr 1835 begann mit 172 und schloss mit ungefähr 230 Schü-
lern. Zwei Classen sind dem Unterrichte in freien Handzeichnungen.
Eine der Unterweisung im Risse machen und Eine der Anleitung zum
Modelliren gewidmet. Die Lehrstunden werden im Winterhalbjahre
von 8 bis 10, und im Sommerhalbjahre von 7 bis 9 Uhr, theils im
Waisenhause, theils im Freischulhause, theils in der Wohnung des
Herrn Timm, der Freischule gegenüber, gehalten. Gegen ein Eintritts-
geld von 2 Mark Cour. in den ersten 3, und von 3 Mark Cour. in die
vierte Classe, steht die Anstalt jedem Knaben, über 13 Jahre alt,
wie allen Lehrlingen und Gesellen im Handwerkstande offen.